

Literaturgesprächskreis St. Stephan

Moderation: Regina H. Börner M.A.

In regelmäßigen Abständen treffen wir uns im Café 110, Bachemer Straße 110, und diskutieren in unserem sehr aufgeschlossenen und freundlichen Kreis gemeinsam über vorher gelesene Bücher.



Programm für das 2. Halbjahr 2025, jeweils montags von 19h-21.15h

Irland in der Literatur

11. August & 18. August

Eugene Mc Cabe, *Tod und Nachtigallen* (2011); Der packende Roman des irischen Autors Mc Cabe über Liebe und Verrat ist spannend wie ein Thriller und spielt an einem einzigen Tag des Jahres 1883 in der nordirischen Grafschaft Fermanagh.

22. September & 6. Oktober

James Joyce, *Dubliner* (1914); Die Kurzgeschichten des berühmten irischen Autors James Joyce (1882-1941) bieten ein einzigartiges Spiegelbild der irischen Gesellschaft an der Schwelle zum 20. Jahrhundert.

20. Oktober & 27. Oktober

Heinrich Böll, *Irishes Tagebuch* (1957); Diese Aufzeichnungen sind eine Hommage an das Land, in das Heinrich Böll 1954 seine erste wirkliche Auslandsreise unternahm und das ihm in der Folgezeit mehr und mehr zur Wahlheimat wurde.

10. November & 24. November

Colm Toibin, *Nora Webster* (2014); Im provinziellen Irland der Sechziger Jahre kämpft sich Nora Webster nach dem frühen Tod ihres Mannes als alleinerziehende Mutter durch das Leben und bahnt sich allen Umständen zum Trotz einen Weg aus den engen Konventionen.

8. Dezember

James Joyce, *Die Toten*, (1907) Kurzgeschichte aus dem Band: *Dubliner* (s. oben)

Die Erzählung „Die Toten“ bildet den Abschluss von Joyces Geschichtenzyklus der *Dubliner* und gleichzeitig als einer der wichtigsten Texte des Autors. Die altjüngferlichen Schwestern Miss Kate und Miss Julia Morkan veranstalten um Weihnachten herum ein traditionelles Festessen für Familie und Freunde. Die Erzählung macht deutlich, wie sehr alle Personen in Konventionen und Vorurteile verstrickt sind, darunter leiden und versuchen, der Enge ihrer Existenz zu entkommen.

Anmeldung: regina.boerner@gmx.de

Alle Romane sind als Taschenbücher erhältlich. Es wird ein Kostenbeitrag erhoben.

Wir freuen uns über neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer.